

## **Heilbehandlung in Form der Konduktiven Mehrfachtherapie**

Die Konduktive Mehrfachtherapie (PETÖ-Methode) ist eine Förderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Schädigungen des Zentralnervensystems, die eine Beeinträchtigung der motorischen Kompetenzen zu Folge hat.

Diese Therapieform ist ein umfassendes und ganzheitliches Konzept, das pädagogische und therapeutische Aspekte einschließt und sich methodisch an den Bedürfnissen der Zielgruppe orientiert und im Tagesablauf individuell auf jeden Menschen abgestimmt wird.

Die konduktive Mehrfachtherapie verbindet Erkenntnisse aus der Physiologie, Ergotherapie, Neurophysiologie, Neuropsychologie, Logopädie, Grundschul- und Sozialpädagogik.

### **Ziel**

Ziel der konduktiven Mehrfachtherapie ist die ganzheitliche Förderung, dies beinhaltet die

- Förderung der Selbständigkeit im Alltag zur weitestgehend selbständige Lebensführung (Alltagssituationen wie selbständiges Essen, Sauberkeitstraining, An- und Ausziehen, Einkaufen usw..)
- Förderung des sozial-emotionalen Lernbereichs
- Förderung des Selbstbewusstseins, der Lebensqualität und der Integration
- Integration in den gewohnten Tagesablauf (Orientierung an den Aktivitäten im Alltag)
- Verbesserung der manuellen Fertigkeiten, der Mundmotorik, der Kommunikation, der kognitiven Fertigkeiten
- Verbesserung der körperlichen Mobilität
- Wiedererlangen der Sprachfähigkeit
- größtmögliche Unabhängigkeit von Personen und Hilfsmittel
- möglichst autonome Nutzung von Ressourcen
- die Integration in das soziale Umfeld
- die Fähigkeit, auf die Entfaltung des eigenen individuellen Potenzials hinzuwirken
- Erreichung und Erhaltung einer möglichst hohen Lebensqualität

### **Zielgruppe**

Zielgruppe sind Säuglinge, Kindergarten- und Schulkinder, Jugendliche (zB Cerebralparese, Spina Bifida) und Erwachsene (zB. Multiple Sklerose, Hemiplegie, Parkinson) mit Beeinträchtigungen.

### **Direkte Leistungen:**

Förderung des Kindes, des Jugendlichen bzw. des Erwachsenen, die in Form einer Langzeitbetreuung (Halbtag, Ganztage, stundenweise) oder in Form einer Intensivtherapie (3 Wochen) angeboten wird. Es wird einzeln oder in Gruppen gearbeitet. Das Ausmaß wird für jeden individuell in einem Wochen-/Monatsplan festgelegt.

Folgende Behandlungstechniken kommen u.a. dabei zur Anwendung:

- Orthopädische manuelle Therapie, PNF
- Therapie nach Bobath ( z. B. f. Kinder/Erwachsene od. nach Schlaganfall)
- Therapie nach Brügger, Wirbelsäulen- und Sportrehabilitation
- Bewegungs- und Trainingstherapie (sportart- und berufsspezifisch)
- Med. Funktionstraining in der Rehabilitation und Prävention
- Manuelle Lymphdrainage
- Med. Sport- und Teilmassagen, Tapeversorgung, Eis-Therapie
- Reflexzonenbehandlung

### **Indirekte Leistungen**

- Abklärung
  - Ist- Zustand wird mittels Video oder Foto dokumentiert
  - Anamnesebogen, Orthopädischer und neurologischer Befund

- Dokumentation
  - Tagesberichte und Entwicklungsberichte
- Kooperationen bei Bedarf mit
  - PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, Bandagisten und orthopädischen Schuhmachern